

Moderation: Klaus

Protokoll: Werner

1. Bericht Frühjahrsratschlag vom 10. - 12. April 2015 in Bremen

Der Frühjahrsratschlag war mit ca. 100 TeilnehmerInnen sehr gut aus den nördlichen Regionen besucht während es aus dem Süden bedingt durch die lange Anreise eher weniger waren.

Das Wachstumsthema wurde kontrovers diskutiert. Die Workshops waren teilweise zu wenig vorbereitet um in der kurzen Zeit zu guten Ergebnissen zu gelangen.

Sonja hat einen kurzen Bericht zum Organisatorischen verfasst. Der ist unter „memo frs.pdf“ bei den Protokollen auf unserer Webseite zu finden.

Werner stellt den Beitrag von Naomi Klein „Kapital versus Klima“ und ebenso den Beitrag von K.M. Hentschel zu IKEA in den Materialien auf unserer Webseite zur Verfügung.

2. Bericht aus den Arbeitsgruppen

TTIP-CETA-TISA Gruppe

- Beitrag „Alternatives Handelsmandat“ auf dem Frühjahrsratschlag
- Bremen bleibt „TTIP-frei“ am 18. 4. auf der Teerhofbrücke. Sehr gute Zusammenarbeit mit der Gruppe „Mehr Demokratie“
- Interne Fortbildung innerhalb der Gruppe
- TTIP wird wegen der Wahl in den USA und später in der BRD noch eine Weile in den Verhandlungen stecken
- CETA ist viel weiter, aber die von Gabriel angedachte Handelsgerichtbarkeit könnte eine Verzögerung bewirken
- Am 10. Oktober 2015 ist eine zentrale Großdemo gegen TTIP und CETA in Berlin geplant
- Zur Rekommunalisierung der Müllabfuhr in Bremen weist Achim noch auf den Artikel von Prof. Fisahn in der taz hin. [Hier der Link](#)

Filmreihe Globale 2015

- Die Filme waren bisher gut besucht und es gab auch interessante Diskussionen
- Die Gruppe braucht weniger Geld von attac-Bremen, weil es eine Bezuschussung aus einem Topf des BMZ gibt.
- Am 23. Juni ist eine Diskussionsveranstaltung mit Entwicklungsminister Müller geplant. Einzelheiten sind noch nicht bekannt

Gemeinwohlökonomie

- Die Veranstaltung mit den Bremer Parteien war mit ca. 100 Personen gut besucht und wurde als gelungen eingeschätzt. Sie hat eine Reihe von Menschen angezogen, die sonst nicht bei uns zu sehen sind.
- Geplant ist ein Konvent der GWÖ zusammen mit Regionalgeld-Gruppe „Roland“

Griechenland (Sympathia)

- Die Veranstaltung mit Hickel war sehr gut besucht und hat den Spendentopf weitergefüllt, den die Gruppe nach Griechenland weitergeleitet hat.
- Am 1. Mai gab es einen Info-Tisch auf dem Marktplatz
- Am 8. Mai 19 Uhr gibt im Forum Kirche, Holleallee 75 ein Griechisches Fest „Grenzen überwinden“
- Am 3. Juni ist eine Veranstaltung mit K.H. Roth im Gewerkschaftshaus geplant, die neben den Perspektiven für Griechenland vor allem zu den Reparationsforderungen Stellung beziehen will.
- Hingewiesen wird noch auf eine Ausstellung in der Nordwolle in Delmenhorst mit 69 Foto-Reproduktionen, die griechische Migranten in ihrer alten und ihrer neuen Heimat zeigen.

Arbeitsfairteilen

- Die Gruppe „Genug für alle“ kommt in letzter Zeit auf uns zu und erklärt Arbeitsumverteilung zu einem das bedingungslose Grundeinkommen notwendig ergänzenden Konzept und möchte enger mit uns zusammenarbeiten.
- Margareta berichtete vom [Treffen des Bündnisses Unconditional Basic Income Europe](#) und des 2. slowenischen Grundeinkommenskongresses in Maribor, Slowenien, vom 19.-22. März 2015, auf dem auch Werner Rätz referierte.
- Attac-Österreich hat die Gruppe zu einem Beitrag zur Sommerakademie vom 15. bis 19. Juli 2015 in der Wiener Neustadt eingeladen
- Geplant ist eine Veranstaltung im Institut français zur 35-Std.-Woche in Frankreich im Juli.

Umfairteilen

- Aufgerufen wird zum Kundtun einer anderen Meinung auf Donnerstag 7. Mai um 16 Uhr auf dem Marktplatz beim Auftritt von Frau Merkel
- Und auch zum Auftritt von Herrn Gabriel am Freitag, 8. Mai 17 Uhr vor dem Musical-Theater

3. Planung Attac-Aktuell in Bremen

Am 13. Mai 19 Uhr „Strategien für eine Energiewende von unten – dezentral, demokratisch, bürgernah“ in der Mediecoop, Kulturzentrum Lagerhaus

Im Mai, Juni und Juli finden die Beiträge zu anderen Terminen und nicht in der Villa Ichon statt. Vorerst werden daher keine weiteren vorsorglichen Buchungen in der Villa Ichon gemacht. Im September ist ein Beitrag der TTIP-Gruppe geplant.

4. Finanzanträge

Es wurde noch einmal das Verfahren für Finanzanträge diskutiert, die aus zeitlichen Gründen nicht auf dem Plenum beschlossen werden können.

Für solche Anträge gilt: Sie werden über den attac-Bremen-Verteiler beantragt. Wenn darauf innerhalb von drei Tagen kein Widerspruch oder Einwand über den Verteiler geltend gemacht wird, gilt der Antrag als genehmigt. Im anderen Fall entscheidet das nächste Plenum und der Antragsteller trägt das Risiko, dass dort der Antrag nicht genehmigt wird.

Dieses Verfahren wird auch auf unsere Webseite unter dem Punkt „Service“ festgehalten.

Folgende Anträge wurden genehmigt bzw. nachträglich bestätigt:

Druckkosten Flyer für Ratschlag und TTIP-Aktion	23,80 €
Blockupy Buskostenunterstützung	250,00 €
Kostenanteil TTIP-Banner	177,90 €
MIX-Anzeige für Ratschlag und Treffpunkt TTIP-Aktion	90,00 €
2x Honorar Werner Rätz auf Frühjahrsratschlag	280,00 €
Zuschuss Podiumsdiskussion GWÖ	100,00 €
Organisationsmaterial Frühjahrsratschlag	47,00 €
Große Plakate Solidarische Ökonomie für Frühjahrsratschlag + zusätzl. VA	238,00 €
Zuschuss für Veranstaltung „Energiewende von unten“	100,00 €
Zuschuss für die Veranstaltung im Institut Francais 35-Std.Woche Frankreich	100,00 €
Veranstaltung gegen Goldabbau in Chalkidikdi am 13.4.2015. Honorar für die Referentin aus Griechenland	150,00 €
Griechenland-Fest am 8.5. 2015. Druckkosten	85,00 €
Veranstaltung mit K.H. Roth am 3.5. 2015, 19 Uhr im DGB-Haus: "Griechenland am Abgrund - deutsche Regierung in der Pflicht". Druckkosten	100,00 €
SUMME	1717,90 €

Jürgen erläuterte, dass er nach Aufforderung durch das Finanzressort ein neues Konto auf seinem Namen mit dem Zusatz „attac-Bremen“ anlegen wird. Gleichzeitig soll ein zweiter Bevollmächtigter für Notfälle für das Konto eingetragen werden. Achim hat sich dazu bereit erklärt.

5. Verschiedenes

- Hinweis auf eine Veranstaltung am 7. Mai um 18 Uhr im kukoon im Buntentorsteinweg [92](#)
Vortrag von Raul Zelik: Aufbruch zu einem sozialen Europa? Veranstaltet vom SDS Uni Bremen
- Rudolf Bauer plant eine regionale Antikriegskonferenz und fragt nach, ob wir als Unterstützer auftreten wollen. Dem stimmte das Plenum zu.
- Hinweis auf das Degrowth-Sommerscamp vom 9. - 14. August 2015
<http://www.degrowth.de/de/sommerschule-2015/>